

des Erdbebens, der Flammen und der Fluten gesucht hatten. Nässe, Erkältung und Krankheit aller Art brachten hier, der angewandten Sorgfalt ungeachtet, noch Tausenden den Tod. Die Zahl der Umgekommenen belief sich im ganzen auf 60000. Viele raffte der Hunger dahin; denn es mangelte so gänzlich an Nahrung, daß in den ersten Tagen nach der Katastrophe ein Pfund Brot mit einer Unze Goldes bezahlt wurde; die meisten aber waren vielleicht von den herabstürzenden Gewölben der Kirchen, in denen sie Rettung zu finden geglaubt hatten, erschlagen worden. Der Verlust an Eigentum wurde auf 1700 Millionen Mark berechnet.

Das Erdbeben vom 1. November 1755 machte sich am stärksten im nördlichen Teile Afrikas fühlbar. Ganz besonders schrecklich waren die Erschütterungen des Bodens in Algier und Fez. Eine aus mehreren Dorfschaften bestehende Oase unweit Marokko versank in einem plötzlich aufklaffenden und sich wieder schließenden Schlunde. In einem einzigen Augenblicke waren hier zehntausend Menschen mit Hütten und Herden von der Erde verschwunden.

Aber dieses Erdbeben wurde auch in den Alpen, an den schwedischen Küsten, auf den Antillen, in den großen Seen von Kanada, wie in Thüringen und in dem nördlichen Flachlande von Deutschland, in kleinen Binnenwassern der baltischen Ebenen empfunden. Ferne Quellen wurden in ihrem Lauf unterbrochen: eine Erscheinung bei Erdstößen, auf die schon das Altertum aufmerksam gemacht hatte. Die Teplitzer Thermen versiegten und kamen, alles überschwemmend, mit vielem Eisenocker gefärbt, zurück. In Kanada erhob sich das Meer zu 20 m Höhe, während in den kleinen Antillen die gewöhnlich nur 66 bis 70 cm hohe Flut urplötzlich tintenschwarz 14 m hoch stieg. Man hat berechnet, daß am 1. November 1755 ein Erdraum gleichzeitig erbebe, welcher an Größe viermal die Oberfläche von Europa übertraf.

Paul Buchholz.

166. Das Sonnensystem.

Unsre Königin, die Sonne, hat einen großen Hofstaat; den nennen wir das Sonnensystem. Wir wollen gleich näher zusehen.